

Presseinformation

01.10.2020

„Wir werden dranbleiben“

Klimabeirat hat „Klimaneutrales Münster“ auch zukünftig kritisch im Blick

Zum Ende der aktuellen Legislaturperiode blickt der Klimabeirat positiv auf seine Arbeit in diesem Jahr zurück. Auf drei wichtige Beschlüsse des Rates, die in der letzten Ratssitzung getroffen wurden, konnte der Klimabeirat fachlich Einfluss nehmen.

Bei der Überarbeitung der Gebäudeleitlinien hatte der Klimabeirat weitergehende Klimaschutzanforderungen im Beratungsprozess mit Verwaltung und Politik eingebracht, die zum Teil berücksichtigt wurden. Explizit auf Anregung des Klimabeirats wurden zwei Punkte im Förderbaustein Energieeffizienter Neubau korrigiert. So wurde das Kumulationsverbot aufgehoben, dass eine städtische Förderung von energieeffizienten Neubauten mit der Förderung durch die KfW-Bank ausschließen sollte. Zudem wurde die Anhebung der Fördervoraussetzungen im Neubau auf den Passivhaus-Standard erreicht. „Wir begrüßen diese Beschlüsse“, so Helga Hendricks, kommissarische Geschäftsführerin des Klimabeirats. „Wir sehen aber auch, dass wir gerade im Bereich der Energieeffizienz von Gebäuden dranbleiben müssen.“

Ausdrücklich begrüßt der Klimabeirat zudem die Entscheidung der Stadt, Klimaneutralität bis 2030 zu erreichen. „Im Wahlkampf stand das Thema bei nahezu allen Parteien oben auf der Agenda“, so Helga Hendricks. „Das stimmt uns zuversichtlich, dass die Stadt hier in den nächsten Jahren ganz konkrete Maßnahmen ergreifen wird.“ Der Klimabeirat wird diesen Prozess aufmerksam und kritisch begleiten, das Thema ‚Klimaneutrales Münster‘ in den kommenden Monaten intensiver bearbeiten und sich aktiv und beratend als unabhängiges Fachgremium einbringen.